



-- Überblick Liefersituation, Verfügbarkeiten und Preisanpassungen

Sehr geehrtes Mitglied,
sehr geehrter Kunde,

im Dezember haben wir mit unserem Newsletter über die bevorstehenden Preisanpassungen unserer Lieferanten informiert. Das diese außergewöhnlich viel und in ihrer Höhe doch sehr bemerkenswerten Preisanpassungen mittlerweile überall angekommen und bekannt sind, ist nicht neu. Auch die vielfältigen Gründe, die zu diesen Preisveränderungen führen müssen wir hier nicht noch einmal aufzählen.

Wir möchten heute über eine andere Herausforderung berichten, mit der wir in 2021 gemeinsam zu tun haben werden. Es geht um das Thema Verfügbarkeiten. Im September letzten Jahres haben wir über die angespannte Versorgungslage im Sortiment Holz berichtet, heute weiten wir unsere Information aus und versuchen ein Bild über unser gesamtes Sortiment zu zeichnen.

Tondachziegel

Für 2020 wird von einem insgesamt gewachsen Steildachmarkt gesprochen. Erste Prognosen zeigen ein Wachstum von ca. 6%. Treiber ist hier der Ein- und Zweifamilienhausbau – der typische Anwendungsbereich der Tondachziegel. Wir sehen hier **bei einigen Lieferanten / Modellen eine angespannte Verfügbarkeit.**

Was passiert hier gerade?

- Eine hohe Nachfrage hat in 2020 dazu geführt, dass es bereits im Herbst an der einen oder anderen Stelle zu Lieferengpässen gekommen ist.
- Diese Nachfrage ist bis zum Jahresende nicht abgerissen und hat dazu geführt, dass die knappen Lagerbestände weiter abgeschmolzen sind.
- Die Produktionskapazitäten reichen nicht, um kurzfristig genügend Lagerbestand aufzubauen. In der Folge werden teilweise Lieferzeiten auftreten oder sogar Produktionskapazitäten zugunsten der Mengenprodukte verschoben und wir bekommen für das erste Quartal zugeteilte Kontingente.
- Randsortimente werden dadurch erhöhte Lieferzeiten haben.

Darüber hinaus wird bereits heute eine **weitere Preisrunde** in Aussicht gestellt. Hintergrund ist hier das Thema CO₂ und die für die Lieferanten wichtigen CO₂-Zertifikate.

Dämmung

Hier geht es insbesondere mal wieder um den Dämmstoff PIR. Anders als vor ca. 5 Jahren geht es aktuell nicht um eine Verknappung des Rohstoffs MDI. MDI steht aktuell in ausreichenden Mengen zur Verfügung. Es geht also nicht um ein Verfügbarkeitsproblem, sondern um ein Preisproblem!

Der Rohstoff MDI, der weltweit nur von einer Handvoll global agierender Hersteller produziert wird, verteuert sich seit Jahresende 2020 und auch jetzt rasant. Warum ist das so?

> weiter auf Seite 2





--

Seite 2

Die Produzenten beliefern u. a. mit dem Rohstoff MDI alle Produktionsbereiche die irgendwie mit Kunststoff in zusammenhanggebracht werden. So u. a. die Automobilbranche, Möbelhersteller, Farb- und Lackindustrie etc., alles nichts Neues, aber doch anders. Die uns alle beschäftigende Pandemie hat unser Verbraucherverhalten verändert. Waren es vor einem Jahr noch die Urlaube, die hoch Kurs standen ist es aktuell das Eigenheim und das private Umfeld. Es wird (innen und außen) renoviert, es gibt neue Möbel, das Zuhause wird schick und angenehm gemacht. Viele Anwendungsbereiche, die die Nachfrage nach dem Rohstoff MDI explodieren lassen. Steigende Nachfrage, wenig Anbieter ... das bringt ständige Preissteigerung mit sich.

Die aktuelle Preisankündigungen, gültig ab 03.2021, zeigen eine erneute Erhöhung von ca. 10%!!

Schiefer

Hier schlägt Corona massiv zu. In den Abbauregionen in Spanien werden Inzidenzen von >500 gemeldet. Vereinzelt Schiefergruben kämpfen mit einem Krankenstand in der Belegschaft von > 50%. Dazu kommt, dass die Grenzen zu Portugal dicht sind und keine bzw. deutlich zu wenig Transporte von Spanien aus ausgeführt werden. Die Lagerbestände bei unseren deutschen Importeuren sind bereits in einigen Formaten leer und wir bemühen uns, mit einer vorausschauenden Disposition eine maximale Lieferfähigkeit aufrecht zu erhalten.

Befestigungsmittel

Man sollte meinen, dass hier alles rund läuft, weit gefehlt! Neben einer kräftigen Steigerung der Stahlpreise, die dann natürlich auch zu einer Preissteigerung in den Fertigwaren führt, kommt das Beschaffungsproblem unserer Lieferanten mit Roh- bzw. Fertigwaren aus den asiatischen Fertigungsstätten. Es fehlt an so selbstverständlich gewordenen Transportmitteln wie Seecontainer. Nicht weil es die plötzlich nicht mehr gibt, sondern weil die schlicht und einfach aufgrund des i. M. nur eingeschränkt funktionierenden Weltwirtschaftskreislauf in den falschen Seehäfen stecken geblieben sind. **Diese Situation verteuert zusätzlich das Endprodukt aufgrund steigender Transportkosten und bringt zusätzliche Lieferzeiten.**

Holz und Holzwerkstoffe

Unser Sortimentsbereich Holz- und Holzwerkstoffe war 2020 einer unserer Wachstumstreiber und auch für 2021 sind die Aussichten (sehr) gut. Die Auftragslage bei unseren Holzbaubetrieben ist gut und wir gehen für 2021 von einem weiteren Wachstum aus. Holzbau ist zum Megatrend geworden. Eigentlich alles gut, könnte man meinen ...

Beschäftigen wir uns etwas intensiver mit diesem Sortimentsbereich, dann trifft es folgende Aussage gut:

Sehr gute Auftragslage im Holz trifft auf Versorgungsengpässe, lange Lieferzeiten und weiter steigende Preise.

Auch hier ein paar Hintergründe um die Herausforderungen zu verstehen: Die Versorgungslage ist angespannt, weil

- es eine hohe Inlandnachfrage gibt
- der Export nach wie vor von einigen stark exportorientierten Großsägern als Absatzquelle forciert wird und damit Mengen in Deutschland fehlen
- die Holzqualitäten durch die schweren Schäden (Schädlinge, Hagel, Sturm) in den Nutzwäldern nicht auf dem geforderten Niveau sind

> weiter auf Seite 3





--

Seite 3

Zudem ist zu befürchten, dass es neben den vorstehend beschriebenen Faktoren noch einen weiteren, politisch getriebenen, Einflussfaktor geben wird. Um die Forstschäden auszugleichen, wird an einem Erlass gearbeitet, der den Frischholzeinschlag der Baumart Fichte auf 85% des regulären Einschlags begrenzt werden. Damit stehen der Sägeindustrie deutlich weniger Rundholz und geforderter Qualität und Menge für die von uns geforderten Sortimente zur Verfügung.

Die vorstehend beschriebene Versorgungslage führt zu langen Lieferzeiten und einer deutlichen Preissteigerung in einigen Holz- und Holzwerkstoffsortimenten.

Die Antworten auf diese Herausforderungen können wir gemeinsam geben.

Wir als Genossenschaft bieten Dir aufgrund der zugespitzten Situation einen besonderen Service an: Für Dich wichtige und besonders werthaltige Aufträge mit Preisbindungen und Fertigstellungsterminen kannst Du uns gern übermitteln und wir werden versuchen, mögliche Preiserhöhungen vorgangsbezogen abzufedern. **Dem Thema Verfügbarkeiten und längere Liefertermine stellen wir uns mit einer angepassten Lagerhaltung.** Hier kannst Du uns unterstützen, indem Du uns zur Belieferung Deiner Baustellen die erforderlichen Mengen rechtzeitig mitteilst. So können wir vorausschauend disponieren und Lieferzeiten verkürzen. Wir können in diesen Themen keinen 100%igen Erfolg versprechen, werden uns aber bestmöglich für Deine Interessen einsetzen. Das versprechen wir!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Dachdecker-Einkauf Ost eG

